Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **33 (2020)**

Heft [7]: **Park statt Kanal**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 Alles ist Landschaft
Die Europäische Landschaftskonvention und das Landschaftskonzept Schweiz bilden die Basis der Schweizer Landschaftspolitik.

6 Was Landschaft leistet
Das Bundesamt für Umwelt will die zentralen Leistungen der Landschaft in Politik und Gesellschaft bekannter machen.

11 Preisträger
12 Auszeichnungen
14 Nominierte

Editorial

Politik und Kommunikation

Zum ersten Mal hat die Schweiz an der Ausschreibung für den Landschaftspreis des Europarats teilgenommen – und gewonnen. Das Siegerprojekt, die Renaturierung der Aire bei Genf, gilt als grosser Erfolg für Natur und Mensch. Mit Massnahmen für den Hochwasserschutz wurden günstige Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen. Aus einem unbeachteten Landstrich wurde ein kraftvoller Park, wie die Fotografien von Matthieu Gafsou von den Ufern der Aire in diesem Heft zeigen. Auf Seite 11 berichten wir genauer über die Planung und Ausführung.

Anschliessend stellt das Heft Auszeichnungen und Nominierungen im Rahmen des Preises kurz vor. Ob städtischer Nationalpark in Finnland oder soziale Landwirtschaft im Po-Delta: Den ausgezeichneten Projekten liegt ein Landschaftsverständnis zugrunde, das nicht nur die natürlichen, sondern auch die kulturellen Aspekte einschliesst. Diese ganzheitliche Sicht fördert die Europäische Landschaftskonvention, deren zwanzigjährige Geschichte der erste Artikel dieses Hefts erzählt. Thema des zweiten Artikels ist die aktuelle Arbeit des Bundesamts für Umwelt: Es will die Leistungen bekannter machen, die wir Menschen von der Landschaft beziehen – wir haben sie nötig wie eh und je. **Rahel Marti**

Das Verfahren

Der Landschaftspreis des Europarats

Gründend auf der Europäischen Landschaftskonvention (ELK) verleiht der Europarat seit 2008 alle zwei Jahre den Europäischen Landschaftspreis. Länder, die die ELK unterzeichnet haben, können je ein Projekt nominieren. Die siebenköpfige Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Konferenzen und Kommissionen des Europarats sowie aus externen Expertinnen und Experten zusammen. Das von der Schweiz nominierte Projekt kürte eine nationale Jury von Vertreterinnen und Vertretern aus Praxis, Forschung und Verwaltung. Neben der Renaturierung der Aire standen fünf weitere Eingaben zur Diskussion:

- die Bestrebungen des Bergells zur Förderung von Baukultur und Kulturlandschaften (Wakkerpreis 2015)
- die Freiburger Sakrallandschaft (Landschaft des Jahres 2018)
- die Projekte zur Förderung des Valle di Muggio (Landschaft des Jahres 2014)
- der Murg-Auen-Park in Frauenfeld (Schulthess Gartenpreis 2017)
- die Projekte zur Inwertsetzung der Erholungs- und Grünräume in Uster (Schulthess Gartenpreis 2014)

www.coe.int/landscape
www.bafu.admin.ch/landschaft

Impressum
Verlag Hochparterre AG **Adressen** Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger Köbi Gantenbein **Geschäftsleitung** Lilia Glanzmann, Werner Huber, Agnes Schmid **Verlagsleiterin** Susanne von Arx **Konzept und Redaktion** Rahel Marti
Coverfoto und grossformatige Bilder Matthieu Gafsou, www.gafsou.ch **Art Direction** Antje Reineck **Layout** Barbara Schrag **Produktion** Linda Malzacher **Korrektorat** Dominik Süess, Elisabeth Sele **Lithografie** Team media, Gurtnellen **Druck** Stämpfli AG, Bern
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 12.–. Dieses Heft erscheint in Deutsch, Französisch und Englisch.

ETH ZÜRICH
22. Juni 2020
BIBLIOTHEK

Mit der Renaturierung der Aire entstand auch ein Park für den wachsenden Westen Genfs.